

Kreistagsdrucksache Nr. 077/19

AZ. GSKT

Tagesordnungspunkt

Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Abfallverwertung Reutlingen-Tübingen"

Zur Beratung im

Kreistag (öffentlich) Beschluss am 24.07.2019

Beschlussvorschlag:

In die Verbandsversammlung des Zweckverbands Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen werden folgende weitere Vertreter/innen entsandt:

Mitglieder

1. Dr. Martin Brunotte (Grüne)
2. Christin Gumbinger (Grüne)
3. Jürgen Hirning (Grüne)
4. Nina Zorn (Grüne)
5. Thomas Hölsch (FWV)
6. Dr. Jürgen Soltau (FWV)
7. Joseph Reichert (FWV)
8. Eugen Höschele (CDU)
9. Werner Nill (CDU)
10. Erika Dürr (CDU)
11. Arno Valin (SPD)

12. Friedhelm Haas (SPD)
13. Gisela Kehrer-Bleicher (Linke)
14. Gerhard Mayer (FDP)

Persönliche Stellvertreter/innen und Listenstellvertreter/innen

- Klaus Lambrecht (Grüne) (**vorbehaltlich des
Kreistagsbeschlusses am 17.07.2019 zur
Nachfolge von Frau Sarah Schmid**)
- Eleni Peony (Grüne)
Dr. Wolfgang Raiser (Grüne)
Ruth Setzler (Grüne)
Klaus Zürn (FWV)
Steffen Heß (FWV)
Gebhart Höritzer (FWV)
Andreas Braun (CDU)
Thomas Engesser (CDU)
Klaus Wilhelm Tappeser (CDU)
Dr. Andreas Weber (SPD) (**vorbehaltlich des
Kreistagsbeschlusses am 17.07.2019 zur
Nachfolge von Frau Dr. Gundula Schäfer-
Vogel**)
- Ulla Kloos (SPD)
Margrit Paal (Linke)
Dietmar Schöning (FDP)

Sachverhalt:

Nach § 4 der Satzung des Zweckverbands Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen i.V.m. § 13 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) besteht die Verbandsversammlung aus 34 Vertretern, von denen 19 vom Landkreis Reutlingen und 15 vom Landkreis Tübingen entsandt werden. Der Landrat gehört der Verbandsversammlung von Amts wegen an. Der Kreistag wählt somit 14 weitere Vertreter/innen sowie Stellvertreter/innen widerruflich aus seiner Mitte.

Verfahren

Kommt eine Einigung über die Zusammensetzung dieses Gremiums nicht zustande, werden die Mitglieder von den Kreistagsmitgliedern aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt. Wird nur ein gültiger oder kein Wahlvorschlag eingereicht, findet Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber statt (§ 13 Abs.4 Gesetz über kommunale Zusammenarbeit).

Keine Befangenheit

Da es sich beim zu besetzenden Gremium um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt, sind Bewerber/innen bei der Wahl durch den Kreistag nicht befangen (§ 14 Abs. 3 Landkreisordnung).